

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

Nr. 38.

Dresden, am 17. Januar

1882.

Achtunddreißigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer
am 12. Januar 1882.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 195—197. — Entschuldigung. —
Allgemeine Vorberathung über den Antrag der Herren Abgg.
Vizepräsident Streit und Dr. Stephani, das Knappschafts-
wesen betr., und dessen Ueberweisung an die Gesetzgebungs-
deputation. — Allgemeine Vorberathung über den Antrag
des Herrn Abg. Dr. Pfeiffer, die Abänderung des § 24
der Landtags-Ordnung betreffend, und dessen Verweisung
an die Gesetzgebungsdeputation. — Allgemeine Vorbera-
thung über das königl. Decret, einen Nachtrag zu Cap. 54
des Etats der Zuschüsse, Errichtung einer neuen Polizei-
bezirkswache betr., und dessen Verweisung an die Finanz-
deputation A. — Feststellung der Tagesordnung für die
nächste Sitzung.

Präsident Dr. Haberkorn eröffnet die Sitzung 10 Uhr
Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von
Kositz-Ballwitz und Freiherrn von Könnert, der Herren königl. Commissare Geh. Räte Schmalz
und Meusel, geh. Regierungsräte Bodel, von Char-
pentier und von Koppensfeld und geh. Finanzrath
Dr. Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 65 Kam-
mermitgliedern.

Präsident Dr. Haberkorn: Ich eröffne die Sitzung!
Der Herr Secretär wird die Registrandeneingänge vor-
tragen.

(Nr. 195.) Bericht der Finanzdeputation Abth. B
der Zweiten Kammer über das königl. Decret Nr. 27, die
Erbaung mehrerer Secundäreisenbahnen betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Zur Schlußberathung
auf eine Tagesordnung.

(Nr. 196.) Bericht der Finanzdeputation Abth. A
der Zweiten Kammer über Cap. 8 bis 15 des Etats der
Ueberschüsse.

II. K. (2. Abonnement).

Präsident Dr. Haberkorn: Ebenfalls zur Schluß-
berathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 197.) Bericht der Finanzdeputation Abth. A
über Cap. 38 bis 41 des Etats der Zuschüsse, das Justiz-
departement betr.

Präsident Dr. Haberkorn: Desgleichen zur Schluß-
berathung auf eine Tagesordnung.

Für die heutige Sitzung läßt sich bei der Kammer
der Herr Abg. Käuffer Unwohlseins halber entschuldigen.

Wir gehen zur Tagesordnung über und zwar zum
ersten Gegenstande: Allgemeine Vorberathung
über den Antrag der Herren Abgg. Viceprä-
sident Streit und Dr. Stephani, das Knapp-
schaftswesen betreffend.*)

Derselbe lautet:

„Die Zweite Kammer wolle beschließen:

1. an die königl. Staatsregierung das Ersuchen zu
richten, dieselbe wolle erwägen,

ob nicht, unerwartet einer umfassenderen ge-
setzlichen Regulirung des Knappschaftswesens,
das allgemeine Berggesetz vom 16. Juni 1868
dahin zu ergänzen sei, daß diejenigen Arbeiter,
welche eine Reihe von Jahren bei einem
Bergwerke gearbeitet haben und deshalb Mit-
glieder der für die Arbeiter dieses Bergwerkes
bestehenden Knappschaftscasse geworden sind;
welche aber entweder vom Arbeitgeber ohne
das Vorliegen eines der in § 80 des Gesetzes
unter a gedachten Gründe aus der Arbeit bei
dem Werke entlassen werden oder ihrerseits
diese Arbeit aus einem der § 80 des Gesetzes
unter b gedachten Gründe verlassen, fernerhin
nicht ohne Weiteres aller Ansprüche an die
Knappschaftscasse verlustig gehen, daß ihnen
vielmehr derjenige Betrag der von ihnen bis
zu ihrer Entlassung zu jener Casse geleisteten
Beiträge, den sie nicht bereits in Krankheits-
fällen in irgend einer Gestalt zurückgewährt
erhalten haben, zu einem gesetzlich festzu-
stellenden Theile und übrigens ohne Anrechnung
von Zinsen zurückzahlen oder daß ihnen,

*) Vergl. Nr. II. K. S. 820 ff., resp. 828 ff.